

1 | 2012

# BETRIEBSSPORT VERBAND HAMBURG

◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit



**NEUES  
DESIGN  
&  
NEUE  
RUBRIK**

AKTUELL:

WECHSEL  
AN DER  
VERBANDS-  
SPITZE

GESUND:

ERNÄHRUNG  
UND BURN-  
OUT

SPORTLICH:

GOLFREISE  
2012 NACH  
ZYPERN

# WIR BEWEGEN FIRMEN.



**Bis 31.3. Frühlingstarif von 17,90 EUR\* sichern!**  
\*Preis zzgl. 19% MwSt.

- HAMBURG** 9. August 2012
- HANNOVER** 7. Juni 2012
- BERLIN-FINALE** 5. September 2012
- DORTMUND** 26. Juni 2012
- DÜSSELDORF** 5. Juli 2012
- NÜRNBERG** 26. Juli 2012
- KARLSRUHE** 12. Juli 2012
- STUTTGART** 24. Mai 2012
- MÜNCHEN** 19. Juli 2012

Deutsche Firmenlaufmeisterschaft 2012

## B2RUN<sup>®</sup> Hamburg

9. August 2012, 19:30 Uhr  
6,2 Kilometer  
Zieleinlauf Intech Arena

LAUFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK.



Jetzt anmelden  
[www.b2run.de](http://www.b2run.de)



Seite 06



Seite 17



Seite 18



Titel

### MITMACHEN

Wer interessante Artikel aus dem Betriebssport in Hamburg und/oder Fotos (in hoher Auflösung als jpg-Datei separat und nicht in Word-Text eingebaut) liefern kann, sende diese bitte an: [info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist: **25. Mai 2012**

Änderungen behält sich die Redaktion vor.

### PHOTOS

In dieser Ausgabe wirkten mit:  
Ingo Aurin (1, 6, 20)  
Hanna Granel (6)  
Manfred Stiehl (8)  
Thilo Kaspereit (9)  
Ralph Wilmans (10, 11)  
Günter Andrae (12, 13)  
Karin van Remmen (14)  
Hartmut Sickart (16, 17)  
Stephan Lapp (18)

### IMPRESSUM

Sport im Betrieb  
Offizielles Organ des Betriebssportverbandes Hamburg e.V.  
Herausgeber:  
Betriebssportverband Hamburg e.V.  
Präsident: Ingo Aurin  
Vizepräsident: Bernd Meyer

Schriftleitung & Redaktion:  
Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Geschäftsstelle:  
Wendenstraße 120, 20537 HH  
Telefon: 040-23 37 77/78  
Telefax: 040-23 37 11  
[info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)  
[www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)

Bankverbindung:  
Deutsche Bank  
BLZ: 200 700 00  
Kto.-Nr.: 0160 960 00

Redaktion & Anzeigenkoordination:  
BSV Hamburg e.V.  
Melanie Gronau  
Wendenstraße 120, 20537 HH  
Telefon: 040/23 85 79 62

Gestaltung:  
Jana Backhaus  
Kreisstraße 15, 22607 HH  
[backhaus@janes-project.de](mailto:backhaus@janes-project.de)

Druck & Verarbeitung:  
Simplify Medienproduktion GmbH  
Hans-Henny-Jahnn-Weg 17  
22085 HH  
Telefon: 040/66 907 80 11  
[klaritsch@simplify-medienproduktion.de](mailto:klaritsch@simplify-medienproduktion.de)

Bei der Veröffentlichung von Zuschriften, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, übernimmt die Schriftleitung lediglich pressegesetzliche Verantwortung.

### AKTUELL

<b>Vorwort</b> Partner für Sport, Fitness und Gesundheit	04
<b>Interview</b> „Ich würde mich der Aufgabe mit Freude stellen.“	06
<b>Abschied</b> Unser SPOFI Henoch Förster verlässt uns	06
<b>Ehrung</b> Chefplaner Roland Rohde geehrt!	06

### SPORTLICH

<b>Schiedsrichter</b> Ehrung von verdienten Schiedsrichtern	08
<b>Volleyball</b> Hamburger Betriebssportler erfolgreich!	09
<b>Tennis</b> Hamburger Tennis-Mannschaftsmeisterschaften 2011	10
<b>Faustball</b> Abschluss einer schwierigen Faustball-Saison	12
<b>Kegeln</b> 51. Städtevergleich im Kegeln Hamburg – Berlin am 5. November 2011	14
<b>Fußball</b> Bayerische Motorenwerke beim Adventsturnier auf maximaler Drehzahl!	14
<b>Leichtathletik</b> Gelungene Premiere in der Kiesgrube	16
<b>Leichtathletik</b> Starker Regen an Orlos Geburtstag und beim Signal-Iduna Waldlauf	17
<b>Golf</b> BSV-Golfreise 2012 nach Zypern	18

### GESUND

<b>Workshop</b> Ernährung und Burnout	20
<b>Firmenlauf</b> B2RUN – Bewegungsauftrag für 100.000 Mitarbeiter	21
<b>OfficePhysio</b> Die Online-Rückenschule	22
<b>FitLine</b> Für ein Plus an Fitness – FitLine	24
<b>Workshop</b> Kein Stress	25

### INFORMATIV

<b>Recht</b> Ab diesem Jahr umsatzsteuerpflichtig? Die sogenannte „Kleinunternehmerregelung“	26
<b>Veranstaltungskalender</b>	27
<b>Kontakte auf einen Blick</b>	28

# Liebe Betriebssportlerinnen, liebe Betriebssportler, liebe Partner und Freunde des BSV Hamburg!

2012 ] Das neue Motto des BSV Hamburg lautet:

**Partner für Sport,  
Fitness und Gesundheit**

Seit 1949 steht der BSV Hamburg für den betrieblichen Wettkampfsport in der Metropolregion Hamburg! Rund 500 Betriebssportgemeinschaften mit ca. 60.000 Sportlern sind aktiv in großen, mittleren und kleinen Unternehmen, sowie Behörden. Durch die Sportkontakte quer durch die Unternehmen tragen wir indirekt zur Unternehmenskultur bei! In der heutigen Zeit bekommt Fitness und Gesundheit am Arbeitsplatz einen immer höheren Stellenwert. Wir als BSV Hamburg fördern und organisieren den Gesundheitssport in den Unternehmen. Durch unser großes Netzwerk sind wir der erste Ansprechpartner, Unternehmen und natürlich auch Behörden bei ihren Bemühungen zur Fitnesssteigerung der Mitarbeiter aktiv zu unterstützen. Verschiedene Kooperationen mit Unternehmen haben dazu geführt, vor Ort Gesundheits- und Informationstage zu organisieren! Mehr zu diesem Thema und zu unseren Partnern bei der Gesundheitsförderung finden Sie auf unserer Homepage: [www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)

Nach dem Wettkampfsport ist seit geraumer Zeit der Gesundheitsbereich das zweite Standbein des BSV Hamburg. Logischerweise muss sich dies auch in seinem Erscheinungsbild widerspiegeln! Im Herbst 2011 haben wir deshalb unserer Homepage ein neues Aussehen gegeben. Sie halten nun die erste Ausgabe der neu gestalteten Verbandszeitung des BSV Hamburg in den Hän-

den. Der Inhalt wurde um den Bereich Gesundheit ergänzt! Die Entwicklungsstufen der "Sport und Betrieb" (1953) zur "Sport im Betrieb" (1957) und nun zur jetzigen Verbandszeitung sehen Sie auf der gegenüberliegenden Seite. Auf Vorschlag des Präsidiums wurde auf den beiden letzten Verbandstagen beschlossen, dem BSV Hamburg ein modernes, zukunftsorientiertes Gesicht zu geben, aber die traditionellen Werte nicht zu vernachlässigen! Wir haben die neue Wortbildmarke "BSV Hamburg" geschaffen:



Ein blauer Hintergrund, mit dem darüber schwebenden BSV Logo! Mit der Wortbildmarke, dem neuen Design der Homepage und dieser neugestalteten Verbandszeitung hat das Präsidium diesen Auftrag nun umgesetzt!

Der Verbandstag des BSV Hamburg findet am **27. März um 18 Uhr bei der ERGO in der City Nord** statt. Neben dem Rechenschaftsbericht

des Präsidiums stehen Wahlen und Änderungsanträge auf der Tagesordnung, siehe Homepage. Mich freut, dass der Sportsenator Michael Neumann und der Präsident des Deutschen Betriebs-sportverbandes Uwe Tronnier ihr Erscheinen zugesagt haben. Ihre Grußworte erwarten wir mit großem Interesse.

Ein Tagesordnungspunkt wird der Abschlussbericht zu den European Company Sport Games 2011 sein. Die ECSG 2011 haben den Betriebs-sport insgesamt aber auch den BSV Hamburg in das Interesse von Wirtschaft, Politik und Institutionen gerückt. Der Verein ECSG 2011 Hamburg e.V. wird im März auf der Mitgliederversammlung den Beschluss zu seiner Auflösung fassen. Diese Spiele wären ohne die tatkräftige Unterstützung der Politik, dem Sportamt, der Wirtschaft, der Sportverbände in Hamburg und der zahlreichen Unterstützer aus dem BSV Hamburg nicht so erfolgreich gewesen. Sie waren eine sehr gute Werbung für Hamburg in ganz Europa! Das Organisationsteam der Spiele dankt allen Beteiligten für ihre Unterstützung!

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, mich herzlich zu bedanken, für die gute und offene Zusammenarbeit in den letzten acht Jahren bei allen Vertretern aus der Politik, dem Sportamt, der Wirtschaft, den Verbänden und dem Sport mit seinen Fachverbänden!

Ich habe beschlossen, mich auf dem Verbandstag nicht wieder zur Wahl als Präsident zu stellen. Es waren sehr schöne, anstrengende und für den BSV sehr erfolgreiche Jahre. Für mich standen diese Jahre ganz im Dienste des BSV; jetzt kommt die Zeit, in der ich mich stärker der Familie, den Enkeln und auch meinen Hobbies widmen möchte. Ohne ein gutes Team wäre das alles nicht möglich gewesen! Deshalb geht mein persönlicher Dank an das Präsidium, an die Geschäftsstelle und an alle ehrenamtlichen Betriebs-sportlerinnen und Betriebssportler, die mich dabei unterstützt haben!

Natürlich liegt mir der BSV Hamburg auch weiterhin sehr am Herzen. Aus diesem Grunde freue ich mich sehr, dass der Vizepräsident Bernd Meyer meinem und dem Wunsch des Präsidiums zugestimmt hat, sich zur Wahl zu stellen. Wenn der Verbandstag dem zustimmt, hätten wir einen kompetenten Präsidenten, der den eingeschlagenen Weg mit seinem Präsidium konsequent weiterverfolgen wird.

Ich bedanke mich nochmals bei allen und wünsche Ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Ihr *Ingo Aurin*  
(Ingo Aurin, Präsident)



1953



1966

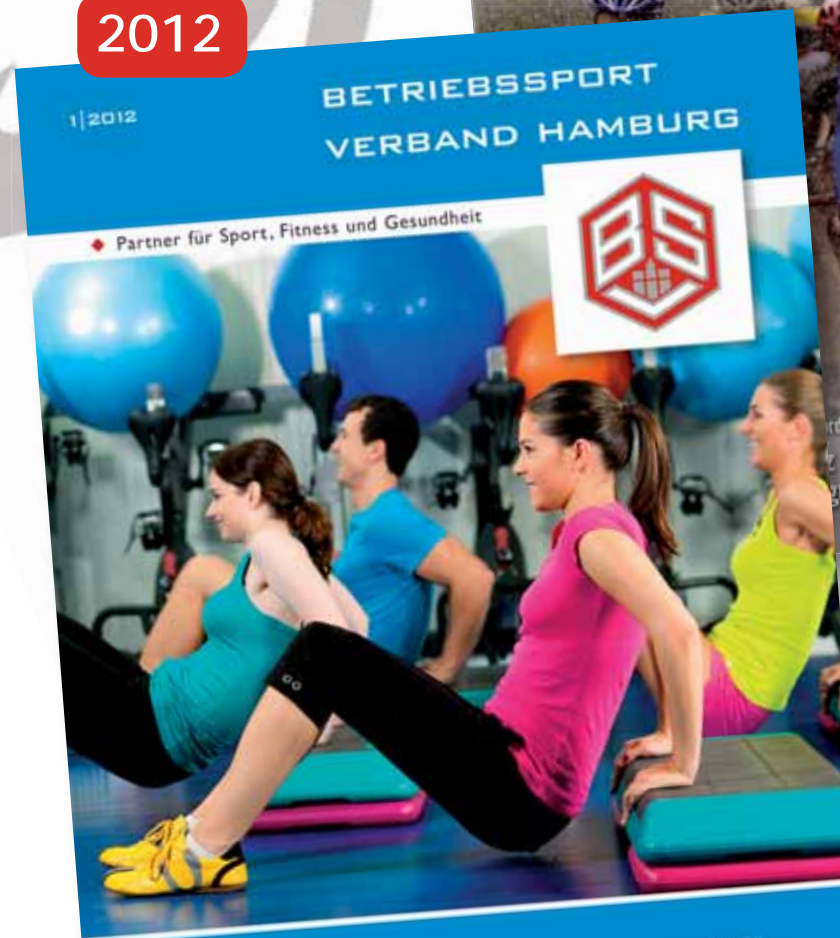


1967

2010



2012



1983



1995

## „Ich würde mich der Aufgabe mit Freude stellen.“

**INTERVIEW ]** Im Gespräch mit dem Vizepräsidenten des BSV Hamburg Bernd Meyer.

**Sport im Betrieb:** Herr Meyer, nach acht Jahren Präsidentschaft möchte Ingo Aurin den Staffeln an einen Nachfolger weiterreichen. Was sagen Sie dazu?

**Bernd Meyer:** Die Nachricht war für uns alle eine große Überraschung. Auf der anderen Seite spricht es für die Person von Ingo Aurin, der sich auf dem Höhepunkt seiner Präsidentschaft um eine kontinuierliche Fortführung seiner Arbeit bemüht. Hierdurch kann der eingeschlagene Weg, der Modernisierung und Neuausrichtung des BSV Hamburg, sicherlich mit Perspektive zielführend weitergebracht werden.

**Sport im Betrieb:** Stichwort Modernisierung und Neuausrichtung des Verbandes. Was kann man darunter verstehen?

**Bernd Meyer:** Wir haben in den letzten zwei Jahren, parallel zur Organisation und Ausrichtung der ECSG 2011, angefangen, den Verband in der Sportlandschaft in Hamburg neu zu positionieren. Diesen Weg wollen wir gerne weitergehen, auch unter Berücksichtigung der demografischen Herausforderungen in der Zukunft. Kaum ein anderer Verband als der BSV wird so zielgenau und kompetent in der Lage sein, die Bedürfnisse der Unternehmen und deren Mitarbeiter in puncto sportlicher Fitness und Gesundheit im betrieblichen Umfeld zu erfassen und dafür entsprechende Angebote zu entwickeln. Ich muss dazu auch sagen, dass das nur deshalb erfolgversprechend sein kann, weil wir in den letzten zwei Jahren einen sehr kompetenten und interessanten Kreis an relevanten Partnern gewinnen konnten, die uns in unseren vorausschauenden Ideen unterstützt haben und auch weiterhin werden!

**Sport im Betrieb:** Heißt das, dass der BSV sich vom Wettkampfsport abwendet?

**Bernd Meyer:** Ganz im Gegenteil, der Verband nimmt nur einen bisher kaum berücksichtigten, aber gesellschaftlich relevanten Aspekt in sein Portfolio mit auf. Damit stabilisiert er sein Wettkampfangbot! Denn eines ist doch klar, wer sich im BSV fit gemacht hat, der wird sich in seinem Verband nach weiteren sportlichen Möglichkeiten umsehen. Das wird dem Betriebssport insgesamt zugute kommen, denn ein breit aufgestellter BSV wird die Belange des Verbandes noch besser in den Betrieben und in der Stadt repräsentieren können. In dieser Vorgehensweise liegt in der Zukunft sicherlich unsere Stärke.

**Sport im Betrieb:** Das Präsidium empfiehlt Sie für die Nachfolge von Ingo Aurin. Können Sie sich mit diesem Gedanken anfreunden?



Vizepräsident des BSV Hamburg Bernd Meyer

**Bernd Meyer:** Ich bin seit vier Jahrzehnten mit ganzem Herzen BSVer, seit knapp vier Jahren sogar auch Mitglied des Präsidiums und darin der Vizepräsident. Da muss man darauf gefasst sein, dass diese Zuneigung im Zweifel auch schamlos ausgenutzt wird. Aber im Ernst, wenn der Verbandstag der Meinung sein sollte, dass ich der Richtige bin, dann würde ich mich der Aufgabe mit Freude stellen.

**Sport im Betrieb:** Vielen Dank für das Gespräch.

## Unser SPOFI Henoch Förster verlässt uns



**ABSCHIED ]** Nach 2,5 Jahren und einer sehr erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann verlässt uns unser Azubi Henoch Förster. Seine Ausbildung absolvierte er im Verbund mit dem Lufthansa Sportverein Hamburg e.V. Präsidium und Geschäftsstelle wünschen ihm alles Gute und einen erfolgreichen Start ins Berufsleben!

(Ulrich Lengwenat-Hahnemann)

SPOFI:  
Henoch Förster  
und Karin Kern  
vom LSV

## Chefplaner Roland Rohde geehrt!

**EHRUNG ]** Roland ist seit langem der Spielplanansetzer der Fußballsparte und ohne ihn geht gar nichts! Die Stunden, die er vor dem EDV-Programm gesessen hat, sind nicht mehr zu zählen! Seit Jahren hat er alle Sonderwünsche und wetterbedingte Spielplanumstellungen hervorragend gemeistert! Der Superplaner hatte seine Ehrung bei der Fußballspartenleiterversammlung allerdings nicht eingeplant! Damit wurde er wirklich überrascht! Die Fußballer verdanken Dir sehr viel, bitte plane für sie weiter! Roland, für Deinen Einsatz im BSV Hamburg danken wir Dir!

(Ingo Aurin)



Sportreferentin Helga Fülcher, stv. Vorsitzender Roland Rohde und Vorsitzender Milton Kichniaw (v.l.)

Barcelona | Budapest | Genf | **Hamburg** | Köln | Madrid | Moskau | München | Stuttgart | Wien | Zürich

Insgesamt über  
• 450 Aussteller  
• 240 Vorträge  
• 6 Keynotes und  
• mehr als 7.500  
Fachbesucher

people performance technology

# PERSONAL2012

## FACHMESSEN FÜR PERSONALMANAGEMENT

Twitter: #Psued12
www.personal-messe.de
Twitter: #Pnord12

### 24.-25. April

## Stuttgart

In Stuttgart zeitgleich mit:  
CORPORATE HEALTH CONVENTION  
Fachmesse für betriebliche Gesundheitsförderung und Demografie

### 09.-10. Mai

## Hamburg

40% sparen bei Online-Registrierung!

Mit freundlicher Unterstützung von

Medienpartner

## Ehrung von verdienten Schiedsrichtern

**SCHIEDSRICHTER ]** Während der Jahreshauptversammlung der Schiedsrichter des BSV sind eine Reihe von Schiedsrichter für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit vom Betriebssportverband als auch vom Hamburger Fußballverband geehrt worden.

Die Ehrung durch den BSV nahm unsere Sportreferentin Helga Fülcher vor. Mit der Verdienstnadel für eine 20 und längerjährige Tätigkeit als Schiedsrichter wurden folgen Schiedsrichterkollegen ausgezeichnet:

**Hartmut Lindstedt**

von der BSG Hamburg Airport  
**Gerd Müller** von der BSG Otto Versand  
**Klaus Schepe** von der BSG Finanzbehörde  
**Karl-Dieter Trudung** von der BSG Stadtreinigung-Hamburg  
Und **Jürgen Witt** von der BSG UKE der leider verhindert war.

Die Ehrung vom Hamburger Fußballverband nahm der Vorsitzende des VSA Wilfred Diekert vor. Mit humorvollen und ernsten Worten hat er den Begriff „Schiedsrichter“ einzeln definiert. Die Ehrungen begleitete er mit Ereignissen, die in den Jahren passierten, in denen die SR-Kollegin und Kollegen ihre Prüfung abgelegt haben.

Ausgezeichnet für 25-jährige Tätigkeit als Schiedsrichterin wurde **Heidemarie Jenke** von der BSG Aurubis.

Gleich 3 Schiedsrichter wurden für ihre 40-jährige Tätigkeit als Schiedsrichter geehrt:  
**Arno Bast** von der BSG Hapag Lloyd  
**Rudi Engelbrecht** von der BSG Süderelbe Riders  
**Klaus Grosalski** von der BSG HWW-Zoll

Heinz Plath – Ehrung für 50 Jahre Schiedsrichtertätigkeit

50 Jahre als Schiedsrichter tätig zu sein, ist auch für den langjährigen Vorsitzenden des VSA Wilfred Diekert nicht alltäglich. Dieses brachte er mit seinen Worten bei der Ehrung für **Heinz Plath** von der BSG Techniker Krankenkasse zum Ausdruck.

(Manfred Stiehl)



40-jährige Tätigkeit:  
Rudi Engelbrecht



40-jährige Tätigkeit:  
Jörn Jenke und Klaus Grosalski



40-jährige Tätigkeit:  
Arno Bast



Bild rechts:  
40-jährige Tätigkeit:  
Heidemarie Jenke (mitte)

Jörn Jenke, Hartmut Lindstedt, Gerd Müller, Klaus Schepe,  
Karl-Dieter Trudung und Helga Fülcher (v.l.n.r.)

## Hamburger Betriebssportler erfolgreich!

**VOLLEYBALL ]** Am 26.11.2011 fanden in Frankfurt am Main die deutschen Betriebssportmeisterschaften im Volleyball statt. 15 Mixed- und fünf Herren-Teams waren aus dem ganzen Bundesgebiet angereist, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Darunter waren auch zwei Hamburger Mannschaften. Im Mixed-Bereich startete die Mannschaft von Vattenfall Hamburg, im Herren-Bereich startete die Mannschaft von Lufthansa Hamburg. Um 9:20 Uhr wurden die DBM offiziell von Victor Podesky, dem Vertreter des BSV Frankfurt am Main, eröffnet. Das Organisationsteam rund um Antje Berndt stellte sich kurz vor und erklärte den Spielmodus. Dann konnte es auch schon losgehen und 9:30 Uhr begannen pünktlich die Spiele.

Die Spieler der Lufthansa Hamburg schlugen sich tapfer und zogen nach überstandener Vorrunde mit einem Satzverhältnis von 6:2 ins Finale ein. Jetzt ging es in einem spannenden Spiel um den Titel im Herrenbereich gegen die Lufthansa Frankfurt am Main. In diesem Finale setzten sich die Frankfurter durch und gewannen ihr Spiel klar mit 2:0. Somit wurde die Lufthansa Hamburg deutscher Vizemeister.

Nach vier Spielen in der Vorrunde und einem klaren Satzverhältnis von 8:0 zog das Team von Vattenfall als Gruppenerster ins Halbfinale ein. Hier spielte man gegen das Team der Deutschen Bundesbank. Nach einem ausgeglichenen Start konnten sich die Vattenfaller am Ende klar mit 2:0 Sätzen durchsetzen und zogen souverän ins Finale ein. Im zweiten Halbfinale spielte die Landesbank Berlin gegen die European Central Bank, wobei sich die Landesbank Berlin nach einem hart umkämpften Spiel mit nur einem Punkt Vorsprung durchsetzen konnte. Damit standen die Finalisten im Mixed-Bereich fest.

Das Team von Vattenfall Hamburg traf auf das Team der Landesbank Berlin.

Den ersten Satz konnte das Team von Vattenfall klar für sich entscheiden, doch das wollten die Spieler der Landesbank Berlin nicht auf sich sitzen lassen und kämpften sich in den zweiten Satz zurück und gewannen diesen schließlich. Im Entscheidungssatz galt es nun noch einmal alle

Kräfte zu mobilisieren, um das Spiel doch noch gewinnen zu können. In einem packenden dritten Satz konnte sich schließlich das Team von Vattenfall durchsetzen und wurde somit deutscher Betriebssportmeister im Volleyball. Bei der Abschlussveranstaltung am Abend wurde gespeist, getrunken und gefeiert. Die Abschlussrede von Gerhard Brillisauer mit der anschließenden Siegerehrung



rundete die Veranstaltung ab. Ein rund herum gelungenes Turnier – vielen Dank an das Organisationsteam.

(Claudia Förster  
Volleyball Vattenfall)



Siegerehrung des Vizemeisters der Herren vom Lufthansa Sportverein Hamburg



Vattenfall ist Deutscher Mixed-Volleyballmeister 2011

# Hamburger Tennis-Mannschaftsmeisterschaften 2011

**TENNIS ]** Der Spielausschuss ehrte am 10.11.11 die Hamburger Betriebssport-Mannschafts-Meister im Tennis. Die Feier fand in angemessenem Rahmen in den Räumen des BSV in der Wendenstraße statt. Um den Hamburger Mannschaftsmeister sowie um den Auf- und den Abstieg kämpften 130 Tennismannschaften aus

42 Betriebssportgemeinschaften. Es wurden in den unterschiedlichen Leistungs- und Altersklassen insgesamt 266 Spiele ausgetragen. Bemerkenswert ist, dass die Altersklassen-Gruppe Herren 40 der BSG Altmühltal zum 4. Mal, die Herren 50 der BSG Polizei Hamburg sowie die Herren 60 der BSG SV Vatten-

fall zum 5. Mal hintereinander den Titel gewannen. Das Herren-60-Team der BSG SV Vattenfall konnte darüber hinaus zum 4. Mal in Folge den Titel gewinnen. Den Titel Hamburger Mannschaftsmeisterschaft errangen in der Saison 2011 folgende Betriebssport-Mannschaften:

**Damen**  
Signal Iduna  
**Damen 40**  
Commerzbank  
**Damen 40 Doppel**  
NDR  
**Herren**  
Aurubis  
**Herren 40**  
Altmühltal  
**Herren 50**  
Polizei Hamburg  
**Herren 50 Doppel**  
Reemtsma  
**Herren 60**  
SV Vattenfall  
**Herren 60 Doppel**  
SV Vattenfall  
**Mixed**  
Haspa 1



Fairnespokal: Signal-Iduna



Damen 40: Commerzbank



Damen: Signal-Iduna



Herren 50 Doppel: Reemtsma



Herren 50: Polizei-Hamburg

Der Tennis-Ausschuss gratuliert allen Sieger-Mannschaften herzlich zum Gewinn der Titel in den jeweiligen Konkurrenzen.

Der „Walter-Burck-Fairness-Pokal“ wurde in diesem Jahr an die beiden Damen-Mannschaften der BSG Signal Iduna verliehen. Die beiden Damen-Mannschaften

haben sich in den Wettspielen durch ihr tadelloses Auftreten vor, während und nach den Punktspielen ausgezeichnet. In den sportlichen Wettkämpfen haben sie sich auch bei Niederlagen als sehr faire Tennisspielerinnen erwiesen. Dieses Auftreten möchten wir mit der Verleihung des „Walter-Burck-Fairness-Pokals“

würdigen. Wir wünschen beiden Damen-Mannschaften weiterhin viel Spaß beim Tennis.

(Ralph Wilmans)



Herren 40: Altmühltal



Herren 60 Doppel: Vattenfall



Damen 40 Doppel: NDR



Mixed: Haspa



Herren 60: Vattenfall



Herren: Aurubis

## Abschluss einer schwierigen Faustball-Saison

**FAUSTBALL** Die Sommersaison lief vom 9. Mai bis zum 17. Oktober 2011. Alles fing ganz normal montags in der Halle Hoheluft an. Vor den Sommerferien bekamen wir die Nachricht, dass die Halle nach den Sommerferien am Montag (16.30 Uhr bis 18.30 Uhr) für die Faustballer nicht mehr verfügbar ist. Der ETV (Eimsbütteler Turnverband e.V.) benötigt diese Zeit für seine Kindergruppe. Ersatzweise wurde uns eine Hallenzeit am Dienstag von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr zur Verfügung gestellt. Leider kann die BSG Iduna am Dienstag nicht antreten und einige andere Spieler ebenfalls nicht. Damit hatten wir ein großes Problem – sollte das bedeuten: keine Faustballpunktspiele mehr? Nur noch Training, das kann es doch nicht sein!

Glücklicherweise trainierte die BSG Beiersdorf am Montag noch in der Schule an der Lohkampstraße. Dies ist eine typische Schulsporthalle mit Geräten an den Wänden, die somit nicht besonders gut für Punktspiele geeignet ist, aber besser als nichts!

Wir haben also bis zu den Sommerferien im 14-tägigen Wechsel mit dem Training noch vier Punktspiele in unserer angestammten Halle Hoheluft durchgeführt. Nach den Ferien konnten wir ein Punktspiel in der Schule Lohkampstraße ausrichten. Das war aber wie erwartet keine gute Lösung.

Unsere Freunde von der BSG Beiersdorf hatten eine weitere Alternative, und zwar die Halle in der Julius-Leber-Schule. Hier konnten wir bis nach den Herbstferien sogar die große Halle nutzen und waren somit in der Lage, vier Punktspiele durchzuführen. Nach den Herbstferien hätten wir 1/3 der Halle nutzen können, leider verfügt die Halle über keine Löcher für die Ständer. Damit waren wir wieder beinahe am Ende, aber Ralf konnte

im Tausch die Halle 1 in der Schule Lohkampstraße buchen, die etwa der Halle Hoheluft entspricht. Dort sollten wir nach den Herbstferien mit dem gewohnten Training beginnen (16.30 Uhr – 18.00 Uhr, leider auch nur 1,5 Stunden). Am 17.10.2011 trafen wir uns dort zum letzten Pokalspiel. Wir stellten fest, dass die Halle immer bis 17.00 Uhr von der Schule belegt ist. Freundlicherweise ließ man uns bereits ab 16.45 Uhr den Spielbetrieb aufnehmen. Außerdem kam eine Kinderfußballgruppe, der die Halle auch ab 16.30 Uhr zugesagt war!

Die BSG Beiersdorf (Ralf) hat es nun doch erreicht, dass wir die Halle 2 in der Lohkampstraße montags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr fest für unser Training zur Verfügung haben! Also es kann weitergehen, Dank an Ralf!! Die Halle Hoheluft wird regelmäßig für Training genutzt.

Doch nun zum Spielbetrieb: Wir haben die Saison trotz der obengenannten Probleme mit den üblichen vier Mannschaften durchgezogen. Es hat weiterhin Spaß gemacht, obwohl wir

manchmal überlegen mussten, welche Anfangszeit haben wir jetzt eigentlich? An acht Spielabenden wurde der Hamburger Meister im Betriebssport Faustball ermittelt. Im Anschluss daran wurde noch der Pokal ausgespielt.

### Ergebnisse der Punktspiele:

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Balldiff.	Punkte
1	Feuerwehr	20	34:17	42	32:8
2	Iduna	20	33:13	109	30:10
3	Allianz	20	20:25	-4	18:22
4	Beiersdorf	20	4:41	-180	2:38

Damit konnte sich die Feuerwehr diesmal nur knapp vor Iduna behaupten. Allianz und besonders Beiersdorf taten sich dagegen schwer. Damit holte sich die Mannschaft der Feuerwehr erneut den Titel: Hamburger Meister Faustball im Betriebssport. Herzlichen Glückwunsch! Wegen der kürzeren Hallenzeit wurde der Pokal an zwei Spielabenden ausgespielt. Pokalverteidiger war die Mannschaft von Iduna, Würde die Mannschaft der Feuerwehr den Pokal zurück gewinnen können?

Am 10.10.2011 waren wir noch in der großen Halle der Julius-Leber-Schule. Drei Spiele standen an. Die Mannschaft der Feuerwehr gewann die Spiele gegen Allianz und Beiersdorf deutlich. Die Mannschaft der Iduna gewann das Spiel gegen Beiersdorf ebenfalls. Damit musste am nächsten Spieltag die Entscheidung in dem Spiel Iduna gegen Feuerwehr fallen. Aber es kam anders. Am 17.10.2011 waren wir nun in der Halle am Lohkamp (wie vorher gesagt, man ließ uns spielen). Im ersten Spiel konnte die Allianz – wieder mit ihrem Schlagmann Alwin – knapp in



Helge Hamdorf (Feuerwehr) beim Aufschlag

zwei Sätzen gegen Iduna gewinnen. Im zweiten Spiel der beiden Mannschaften Allianz gegen Beiersdorf hieß der Gewinner Allianz, die damit 4:2 Punkte hatte. Nun kam es darauf an, wer das letzte Spiel Iduna gegen Feuerwehr für sich entscheidet. Iduna gewann knapp in zwei Sätzen. Damit hatten alle drei Mannschaften zur Überraschung 4:2 Punkte! Wir einigten uns aus Zeitgründen auf Entscheidungsspiele mit einem Satz. Das erste Spiel Iduna gegen Feuerwehr ging zu Gunsten von Iduna aus. Es war schon sehr spannend. Die nächste Spielpaarung hieß Feuerwehr



Alle Mannschaften: Allianz, Beiersdorf, Feuerwehr und Iduna

gegen Allianz – einer scheidet aus. Mit einem knappen Ergebnis in einem sehr guten Spiel war die Allianz der Gewinner. So musste das dritte Spiel – Iduna gegen Allianz – die Entscheidung bringen. Es ging hin und her, aber Allianz hatte am Ende die Nase vorn. Der Überraschungssieger und damit Gewinner des Sommerpokals ist die Mannschaft der Allianz. Herzlichen Glückwunsch!

Inzwischen läuft die Winter-saison 2011/2012 in der Halle Lohkampstraße. Wir befinden uns jetzt etwa in der Hälfte der Saison. Wie nicht anders erwartet führt die Mannschaft der Feuerwehr deutlich vor Iduna und Allianz, die fast gleich auf liegen.

In der ERGO-Halle spielen wir, da nur einmal im Monat, nun eine „Ganzjahres-Saison – Sommer 2011 bis Sommer 2012“. Nach



Holger Frohwirt (Feuerwehr) beim Aufschlag

der Halbzeit führt Allianz vor Beiersdorf. Aber hier kann sich noch einiges ändern. Danke an alle Teilnehmer. Hoffen wir, dass der Spielbetrieb nun weitergeht!

(Günter Andrae)



Allianz in Erwartung: Günter Andrae und Alwin Habeck (v.l.n.r.)



(Bild links) Pokalsieger Allianz: Günter Andrae, Alwin Habeck, Pero Kovaljesko und Karl-Heinz Fischer (v.l.n.r.)

Was auch kommt. Zählen Sie auf uns!

Mit unserer Unfallversicherung sichern Sie sich den optimalen Schutz für alle Fälle.

Mit den individuellen Tarifen der HDI-Gerling Unfallversicherung sichern Sie sich attraktive Leistungen und weltweite Sicherheit rund um die Uhr.

Firmen und Privat

Sie haben Fragen? Dann rufen Sie gleich an:  
HDI-Gerling Generalvertretung

**Klaus-Dieter Klimpel**  
Spezialagentur für Betriebssportler  
Kampmoortwiete 14  
22117 Hamburg  
Telefon 040 71401014  
Mobil 0172 2402409

klaus-dieter.klimpel@hdi-gerling.de  
www.hdi-gerling.de/klaus\_dieter\_klimpel

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr 09:00-21:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung



## 51. Städtevergleich im Kegeln Hamburg – Berlin am 5. November 2011

**KEGELN** ] Am 4. November 2011 trafen die Berliner Gäste wie immer mit guter Laune im Gepäck gegen 19.00 Uhr in ihrem Hotel Krupunder Park

er genießt man diese Atmosphäre und wird in das Wettkampfschehen mit einbezogen. Wenn es bei den Kegler/innen mal nicht so gut läuft, werden sie mit Anfeue-

Schnabel-Gedächtnispokals, der unter allen Senioren ausgetragen wird. Dies bedeutete ein Endergebnis von 10:4 für Berlin. Von dieser Stelle aus nochmals unse-

sind ja schließlich faire Verlierer und auf diesem Gebiet „Kummer gewohnt“.

Das Tanzbein wurde – nach anfänglichen Startschwierigkeiten – jetzt auch vermehrt eingesetzt. Der Höhepunkt war eine toll von Gisela Zorn in Szene gesetzte Tanzeinlage mit Puppen. Großes Lob und Dankeschön auch an ihre Mittänzer/innen. Die Lachmuskeln wurden ordentlich strapaziert.

Gegen 1.00 Uhr endete dann offiziell (bis auf einen harten Berliner Kern) ein sehr schöner, unterhaltsamer Abend und ich glaube, es hat allen sehr gut gefallen.

Der 52. Städtevergleichskampf findet am 3. November 2012 in Berlin statt. Wir Hamburger freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit den Berliner Kegelfreunden und ein fröhliches Wochenende

(Karin van Remmen)



Siegerehrung

ein, wo sie von den Geschäftsführern Julia und Björn Luchting mit einem Glas Prosecco begrüßt wurden!

Am Samstagmorgen starteten wir dann kurz nach 10.00 Uhr mit dem Wettkampf. Über 4 Stunden lang war eine Superstimmung nicht zu überhören, die obere Kegelhalle in Barmbek ist für eine solche Ausrichtung geradezu prädestiniert. Selbst als Zuschau-

erungsrufen unterstützt. Ebenso wird bei „Doppelholz“ von den Zuschauerrängen gerasselt und gejubelt.

Nachdem alle 72 Starter/innen ihre Würfe absolviert hatten, gab es mal wieder bei den Berlinern strahlende Gesichter, während wir Hamburger uns mit einem Sieg bei den Senioren 1 begnügen mussten. Hinzu kam dann noch der Gewinn des Heinz-



Tanzeinlage mit Puppen

re Glückwünsche nach Berlin! Abends kamen wir dann alle zu einem gemütlichen Beisammensein mit Buffet, Musik und Tanz im Hotel Krupunder Park zusammen. Im schön dekorierten Saal kam gleich eine nette Stimmung auf und ich glaube, es hat auch jedem gut geschmeckt. Nach der Siegerehrung war natürlich bei den Berlinern die Freude über ihre sehr guten Ergebnisse riesengroß. Wir freuten uns mit,



## Bayerische Motorenwerke beim Adventsturnier auf maximaler Drehzahl!

**FUSSBALL** ] Was für ein Einstieg! Die BSG BMW hat sich vor kurzem erst wieder gegründet und kann schon den ersten Erfolg verzeichnen. Die Fußballer der Blau-Weißen gewannen das Hallen-Adventsturnier 2011!

Schon die Vorrunde verlief für die BMW'ler sehr gut. Mit 13 Punkten aus 5 Spielen wurde man souverän und ungeschlagen Gruppensieger. Der Zweitplatzierte lag chancenlos 5 Punkte dahinter.

Mit einem Freilos im Achtelfinale erreichte BMW das Viertelfinale gegen Signal Iduna. Ein deutliches 4:0 ließ dort erste Träume in Bezug auf einen möglichen Turniersieg erwachen.

Euphorisiert ging man in das Halbfinale gegen AK Barmbek und schickte auch mit den „Docs“ wieder einmal einen Gegner souverän mit 3:0 nach Hause. Voller Einsatz. Perfektes Kombinationspiel. Starke Leistung.

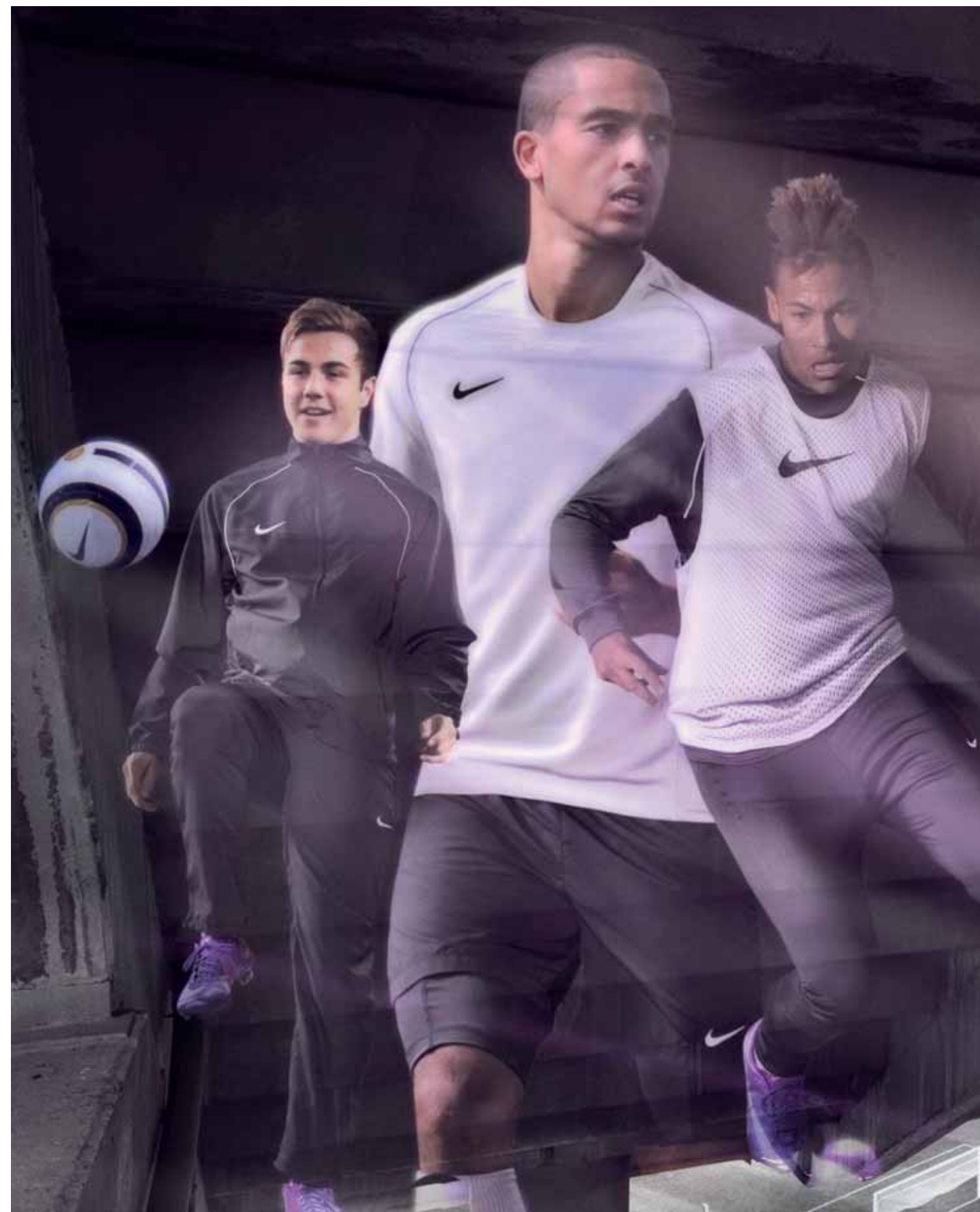
Dann das große Finale gegen die Baubehörde. Auch diese Mannschaft ging äußerst souverän durch das Turnier. In einem packenden Spiel setzten sich die BMW'ler mit 2:1 durch und gewannen als Newcomer das Turnier.

BMW – Aus Freude am Fußball. Herzlichen Glückwunsch!

(Henoeh Förster)



Die Fußballer der Blau-Weißen gewannen das Hallen-Adventsturnier 2011



[www.sport-boeckmann.de](http://www.sport-boeckmann.de)

Sport Böckmann und Nike zwei starke Partner.  
Lassen sie sich Ihr individuelles Teamsportangebot erstellen.

SPORT

Böckmann



## Gelungene Premiere in der Kiesgrube

**LEICHTATHLETIK ]** 35 Jahre lang war der Lauf in der Sülldorfer Kiesgrube den BSV-Läufern als Crosslauf der BSG vom Finanzamt Blankenese bekannt. Im letzten Jahr gab dann der Leichtathletik-Spartenleiter Uwe Matthiessen diesen Lauf zurück (wir berichteten). Mit der noch relativ jungen BSG des Hamburger Laufladens um Inhaber Jens Gauger, fand sich aber sehr schnell ein neuer Ausrichter, der bereit war, diesen Lauf zu übernehmen. Gut so, schon beim Betreten des Geländes fiel einem der neue Veranstalter und dessen Logo-Farben (Blau und Weiß) unweigerlich in den Blick, denn die Laufmarkierungen, hier durch Hamsterstreu, erfolgten jeweils doppelt in weiß und blau. Ich wusste gar nicht, dass es Hamsterstreu auch in blau gibt. Die Mitglieder vom Hamburger Laufladen konnte man auch sehr schön an ihren witzigen „Hasenmützen“ oder sind das Zwergenmützen? erkennen. Unser Vorsitzender des LA-Ausschusses Bernd „Orlo“ Orlowski

ließ es sich dann auch nicht nehmen, eine solche Mütze demonstrativ vor Ort zu tragen, um damit seine große Verbundenheit zu zeigen, so vermute ich mal. Mit dem 67jährigen Heinz Gläser (Elbe-Sport) gab/gibt es einen Läufer, der an allen 35 Läufen teilgenommen hatte und der auch jetzt und hier wieder die Kurzstrecke absolvierte. Leichter Schneeregen und vor allem ein kräftiger Regenschauer vor Beginn der Mittelstrecke sorgten für teilweise sehr matschige Laufbedingungen, trotzdem blieben Stürze mit ernsthaften Verletzungen aus. Witzig: es gab vorab genau 1000 Anmeldungen, 816 von diesen Anmeldern kamen dann auch ins Ziel der drei Distanzen (Lang-, Mittel- und Kurzstrecke).

Um 13:00 Uhr startete die Langstrecke pünktlich. Mit dem Triathleten Nils Goerke (jetzt BSG rewimol) feierte ein alter Bekannter ein erfolgreiches Comeback im BSV-Crosslauf. In den 90ern lieferte er sich zum Teil sehr spannende Duelle mit dem

ehemaligen Europameister im Triathlon Ralf Eggert. Und auch diesmal war er nicht zu schlagen. Michael Hass (Upsolut) und Ulf Papenfuhs (HSU) belegten die Plätze zwei und drei. Bei den Damen gewann Marina Hiltschensch von der LG Wedel-Pinneberg die Overall-Wertung überlegen, allerdings startete sie außer Konkurrenz. Die BSV-Wertung gewann mit Rebekka Trukenmüller eine Ironman-Triathletin vor Anne Lupke (Ergo Sports) und Karin Nentwig (BSG Hamburger Hochschulen).

Wie immer zählte auch dieser Lauf wieder für den sogenannten Bacardi-Cup. Bei den Herren (über alle 3 Distanzen) siegte Oliver Wichmann (Gaden) in der Tageswertung vor Alex Heemcke (NDR) und Philipp ter Haar (Ergo Sports), der nach wie vor die Gesamtwertung anführt. Bei den Damen gewann Anne Lupke (mit u. a. einem Sieg über die Kurzstrecke) vor Karin Nentwig, die ebenfalls die

Gesamtwertung anführt, und Britta Giesen (Airbus).

Alle Resultate gibt es wie immer im Internet unter: <http://www.kuddl-voss.de/Ergebnisse/Ergebnisse.htm>

(Hartmut Sickart)



Faires Abklatschen auch unter den Jugendlichen



Sieger der Langstrecke: Nils Görke



Hier laufen die Kurzstreckler die Treppe rauf

Karin Nentwig  
(BSG Hamburger Hochschulen)

## Starker Regen an Orlos Geburtstag und beim Signal-Iduna Waldlauf

**LEICHTATHLETIK ]** Am Samstag, den 07.01.2012 fand der 34. Signal Iduna Waldlauf wieder im Hamburger Volkspark statt. Vor dem Start des ersten Laufes (es war die Mittelstrecke) hatten die Läuferinnen und Läufer die Gelegenheit, unserem LA Obmann Bernd „Orlo“ Orlowski zu seinem 68sten Geburtstag zu gratulieren. Davon wurde dann mit einem kleinen Ständchen (auf englisch!) auch reichlich Gebrauch gemacht. Es war sehr nasskalt an diesem Tag mit Regen und Wind, und die Auswirkungen von Sturmtief Andrea waren auch noch zu spüren.

Auf der Mittelstrecke setzten sich zunächst vier Läufer vom Feld ab: Carsten Hinz (Philips LG), Michael Schulz (A. Springer), Frederik Tychsen (Upsolut) und der erst 17jährige Tarek Neufeind (Tchibo).



Die Sieger der Kurzstrecke: (v.l.) Julius Schröder, Lars Möller und Ralf Heemcke

Carsten dann im Ziel überraschend und deutlich die Nase vorn. Frederik, Michael und Tarek folgten auf den weiteren Plätzen. Die Damenkonkurrenz wurde erneut von der ehemaligen Wedel-Pinneberg Starterin Solveig von der Fecht dominiert, die jetzt für Laufwerk läuft. Silja Rohlfing (Feuerwehr, mehr als eine Minute zurück) und die amtierende Hamburger Marathonmeisterin Daniela Mölleken von der Philips LG belegten die Plätze zwei und drei. Die Königsdisziplin Langstrecke wurde von den Triathleten Julian Fritzenschaft (Polizei), Thilo

Fiedler und Michael Haas (beide Upsolut) dominiert. Es siegte der erst 20jährige Julian, der damit nach seinem Sieg beim Shell-Lauf erneut eine Langstrecke bei der diesjährigen BSV-Waldlaufserie gewinnen konnte. Knapp dahinter folgte Thilo, der Michael klar auf Platz drei verweisen konnte. Bei den Damen konnte die Deutsch-Französin Leana Helbig (Trionik) den ersten Platz belegen. Cordula Neudörfer (SG Stern) und Anke Hennecke (Deutsche Bank) folgten ihr. Die abschließende Kurzstrecke wurde „overall“ von Lars Möller (LG Reinbek-Ohe) gewonnen. Der 31jährige startete aber außer Konkurrenz. Als einzigem gelang es ihm, die 3,1 km lange Strecke unter 10 Minuten zu absolvieren (9:55 Min). Die BSV-Wertung gewann erwartungsgemäß Julius Schröder (NDR) vor seinem Team-Kollegen Daniel Tomann



Großes Talent: Tarek Neufeind (Tchibo)

und Carsten Jaekel (DESY). Bei den Damen siegte Anne Lupke (Ergo Sports) vor Katja Liebler (jetzt Polizei) und Barbara Becker (Rot Gelb Shell).

Leider gab es auch einige Stürze bei diesem Wetter. Unser neues LA-Ausschuss-Mitglied Meike Weiss (Bacardi) kam dabei mit einer leichten Schürfwunde am rechten Bein noch relativ glimpflich davon. Schlimmer ereilte das

Schicksal aber einen Läufer der BSG Siemens. Er musste nach dem Zieldurchlauf der Langstrecke wegen Kreislaufproblemen noch vor Ort notärztlich versorgt werden und wurde danach ins AK Altona gebracht. Wir wünschen Oliver auch an dieser Stelle alles Gute: „Mögest Du bald wieder wohl auf sein!“.

Bacardi Cup: Ulli Krastev (Bacardi Sportchef) schrieb mir folgendes dazu: ...ja es heißt Crosslaufserie und wer nach der Veranstaltung im Stadtpark dachte, jetzt wird alles besser, hatte sich zu früh gefreut. Noch das Beste aus der Strecke herausgeholt, haben die Verantwortlichen der Signal Iduna um Helga und Heiko Fülischer. Aber gegen Nieselregen konnten auch sie nichts machen und mit der Streckenverkürzung trafen sie die richtige Entscheidung. Rückblick: Für die nachfolgenden Wer-



Heiko Dobrick, links daneben Leana Helbig, die Siegerin der

tungen sind für die Kurzstrecke 3.100 m, für die Mittelstrecke 5.900 m und für die Langstrecke 8.800 m zu Grunde gelegt. 805 Aktive (204 Damen und 601 Herren) hatten 965 Zielankünfte, dies bedeutet Saisonrekord in allen Kategorien. 54 Aktive (16 Damen – auch ein Rekord-

und 38 Herren) liefen alle drei Strecken, sowie 51 Aktive (16 Damen und 36 Herren) jeweils zweimal. So konnten maximal 17.800 m allein oder 53.400 m im Team erreicht werden, was immerhin 7 Teams gelang. Am Ende stand ein totaler Triumph der ERGO Sports. Während Philipp ter Haar sich mit seinem 3. Tagessieg die Herbstmeisterschaft bei den Männern sicherte, gelang Anne Lupke bei den Damen ein eindrucksvolles Comeback. Zusammen mit Sonke Banck gelang auch noch der Tagessieg bei den Teams.

Gesamtstand nach 4 Veranstaltungen: Nach der Verletzung von Meike Weiss (Athlético Bacardi) auf der Mittelstrecke und dem Ausfall von Torsten Burkhardt (HSH Nordbank) sind es jetzt noch 31 Aktive (6 Damen, 25 Herren, 78.750 m) und 3 Teams mit 100 % Strecke (236.250 m). Neben Philipp ter Haar können Karin Nentwig (HH-Hochschulen), sowie das Team der Hamburger Hochschulen (Karin, Thorsten Kiehl und Christian Hermans) den Augenblick des Halbzeitmeisters zwar genießen, sich aber nicht darauf ausruhen. Noch stehen 12 Zielankünfte auf dem Programm

Alle Resultate des Laufes gibt es wie immer im Internet unter: <http://www.kuddl-voss.de/Ergebnisse/Ergebnisse.htm>

(Hartmut Sickart)



### Pokale für Sieger und Besiegte



...dann Gewinner und Verlierer gibt's in jeder Sportart!

Pokale · Plaketten · Abzeichen · Wimpel · Plakate  
Urkunden · Becher · Jubiläumsgeschenke  
Zinnartikel · Ehrenpreise · Gravuren

**Sportpreis Büttner**

Hamburger Str. 152 · 22083 Hamburg  
Tel. 040 / 298 30 75-77 · Fax 040 / 29 50 08

## BSV-Golfreise 2012 nach Zypern

**GOLF ]** Vor fast einem Jahr hatten wir beschlossen, den Betriebs-sportlern eine Golfreise anzubieten, und zwar unter dem Motto „Golfspielen im Winter und das möglichst bei angenehmen Temperaturen und natürlich bei einem guten Preis-Leistungsverhältnis“. Die Wahl fiel auf den türkischen Teil von Zypern mit dem wunderschön gelegenen Korineum Golfresort, mit einem sehr anspruchsvollen 18-Loch Golf-Platz.

Dass dies eine sehr gute Wahl war, zeigt, dass wir mit 54 Teilnehmern/-innen am 07.01.2012 vom Flughafen Hamburg in Richtung Zypern aufgebrochen sind. Vor uns lag eine sportliche Woche mit interessanten Trainingseinheiten und 5 Golfstunden, davon eine Einspielerunde und vier Wettspielrunden. Der Schwerpunkt der Trainingseinheiten (die sehr gut von den Teilnehmern angenommen wurden) waren:

- eine effektive Spielvorbereitung und Aufwärm Tipps,
- gutes Putting
- Chipping und
- die Schlagvorbereitung auf dem Golfplatz „Plan, Prepare und Play“



Ein Anspruchsvoller 18-Loch Golfplatz im Kurineum Golfresort auf Zypern

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die beiden Pros Pierre Pienaar und Nigel Warren, die das sensationell gemacht haben und immer ein offenes Ohr für jedes Schwungproblem hatten.

Das Wetter war wesentlich besser als vorhergesagt. Bis auf einen Regenschauer am Sonntag hatten wir immer trockenes und sonniges Wetter, eben „wenn Engel reisen!“ Dieses hervorragende Wetter durften wir in einer herrlichen Landschaft genießen. Auf der einen Seite befand sich schroffes Gebirge, auf der anderen Seite das blaue Meer. Was zur Folge hatte, dass die Greens zum Berg langsam und zum Meer hin sehr schnell waren. Das hat einigen Spielern sehr viele 3 Putts auf den Greens eingebracht. Als man sich auf die Greens eingestellt hatte, war die Woche leider schon vorbei!

Nun zu den Turnieren: Das erste Wettspiel nannte sich Pinkball-Turnier. Ein 4er Flight versucht einen markierten Ball über 18-Loch wieder ins Clubhaus zu bringen. Hört sich leicht an, haben aber nur 6 Flights geschafft. Am 3. Tag ging es mit einem 4er Scramble (Teamspiel) weiter.



Alle Turnierteilnehmer im Überblick



Der Tourbus

Beim Scramble wird der beste Ball weitergespielt. In der Regel werden hierbei immer gute Runden gespielt. Eine große Rolle bei dieser Spielform spielt die Taktik des Teams, da z.B. nur max. vier Abschläge jedes Spielers weitergespielt werden dürfen.

Eine tolle Runde wurde dann auch vom Flight Susanne + Adriano Jordan, Holger Scharnowell und Stephan Lapp gespielt. Mit einem Ergebnis von 73 Schlägen (1 über PAR) wurde dieser Flight bei der abendlichen Siegerehrung zu Recht zum Sieger ernannt. Hut ab, was für eine tolle Runde!

Das abschließende Turnier wurde als Eclectic-Wettspiel nach Stableford über 36 Loch an zwei

Tagen gespielt. Hier zählen die jeweils besten Ergebnisse an den einzelnen Löchern, d.h. schlecht gespielte Löcher können am zweiten Tag wieder gut gemacht werden.

Am besten ist dieses Horst Rehders gelungen. Horst hat am zweiten Tag 25 Nettopunkte gutgemacht, das Feld von hinten aufgerollt und ganz souverän mit 47 Punkten gewonnen. Als Lohn gab es einen Reisegutschein für die BSV-Golfreise 2013. Herzlichen Glückwunsch.

Neben den sportlichen Höhepunkten waren auch die geselligen Abende an der Club-Bar immer sehr nett und lustig. Man hat sich ausgetauscht, gelacht und sich besser kennengelernt.

Alle waren sich einig, dass es eine tolle Golfreise war. Nur sehr widerwillig sind wir am Abreisetag in den Bus gestiegen, um den Flieger in die Heimat zu bekommen.

Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder eine so gelungene BSV-Golfreise auf die Beine stellen zu können.

Einen ganz großen Dank an Golf Travel Network, Pierre, Horst, Jasmin und Petra ohne die diese Reise nicht möglich gewesen wäre. Wir freuen uns auf die nächste BSV-Golfreise 2013.

(Stephan Lapp, Vorsitzender Golf)



## Neues Jahr, neues Team: Wittenseer motiviert fürs Sportjahr 2012!



Wittenseer Quelle gibt den Frische-Kick fürs Training!

So langsam dürfte es auch dem letzten Keks und Schokoladenweihnachtsmann an den Kragen gegangen sein – willkommen, 2012! Neue Termine, ein neuer Trainingsplan, der Jahresanfang ist der perfekte Zeitpunkt, um richtig Schwung zu holen für die anstehende sportliche Saison. Und um noch mehr Schwung in den Betrieb zu bringen: Vielleicht können Sie Kollegen motivieren, sich Ihrem Team anzuschließen?

Beim Betriebssport geht's in erster Linie darum, einen Ausgleich zum Arbeitsalltag zu schaffen, den Zusammenhalt unter Kollegen zu stärken. Gesundheit geht vor Rekordergebnis, unabhängig von Disziplin und Altersklasse. Die beste Voraussetzung, um auch als Untrainierter oder vermeintlich Untalentierte den Spaß an der Bewegung zu entdecken und ganz neue Sportarten ohne Leistungsdruck auszuprobieren. Außerdem: Gemeinsam kann man dem sprichwörtlichen Schweinehund richtig Dampf machen! In der Kantine, auf dem Büroflur oder auf dem Parkplatz – wer weiß, wo die neue Mannschaftsverstärkung auf Sie wartet? Es wäre doch großartig, mit geschätzten Kollegen zukünftig auch einen Platz auf dem Siegereppchen zu teilen.

### Wir gehen mit an den Start!

Termine, um Teamgeist zu beweisen, gibt es auch 2012 wieder reichlich. Das Wittenseer-Team wird bei vielen Sportveranstaltungen vor Ort sein, um zu

organisieren, anzufeuern und um Teilnehmer und Zuschauer während und nach dem Wettkampf zu erfrischen. Von Flensburg bis Hamburg, bei kurzen Läufen und Langstrecken, in anspruchsvollem Gelände und auf dem Spielfeld gehen wir mit Ihnen an den Start!

### Mit Schwung in die neue Saison.

Wenn Sie das Training bis dahin besonders effektiv gestalten wollen, hier noch einmal der Hinweis auf unseren Experten Oleg Rantow: In seinem Blog auf unserer Website gibt der Wittenseer-Vorzeigethlet Tipps, wie Aktive nach der Winterpause wieder gut in die Saison starten und wie man auch bei kleinen Motivations-tiefs am Ball bleibt. Regel Nummer 1 gilt nach wie vor: Beim Training und im Wettkampf das Trinken nicht vergessen! Kleiner Durchhänger oder voller Tatendrang – bis zu den ersten Veranstaltungen sind Sie sicher voll einsatzbereit. Wir freuen uns auf ein tolles Jahr mit allen norddeutschen Betriebssportlern! [www.wittenseer-aktiv.de](http://www.wittenseer-aktiv.de)

### Das läuft 2012!

- 25.03. Sparkassen Ostseelauf Timmendorf
- 31.03. Niendorfer Crosslauf (Hamburg)
- 22.04. Eckernförder Stadtlauf
- 29.04. Leichtathletiksportfest Kiel
- 12.05. Itzehoer Störlauf
- 13.05. Glücksbürger Fördelauf
- 20.05. Ostufer Fischhallenlauf (Kiel)
- 02.06. Rendsburger Triathlon
- 02.06. Lauf zwischen den Meeren
- 03.06. Gettorf Lauf
- 06.06. City Nord Lauf (Hamburg)
- 10.06. Hoisdorfer Hasenlauf (Hamburg)
- 10.06. Stadtparktriathlon (Hamburg)
- 15.06. Brunsbütteler Citylauf
- 20.06. Schülerstraßenlauf Kiel
- 19.-22.07. DM Beach Volleyball U19
- 05.08. Ostseeman (Glücksburg)
- 11.08. BSV Leichtathletik Meisterschaft (HH)
- 12.08. Fördetriathlon (Kiel)
- 09.09. Kiel.Lauf
- 16.09. Schülerduathlon Kiel
- 29.09. Bergamont Cross Duathlon (Harburg)
- 30.09. Speicherstadtlaf (Hamburg)
- 07.10. Wittenseer Quelle Stadtparkstaffel
- 21.10. Büdelsdorfer Eiderlauf

# IHR KÖNNT MEHR ALS „EINMAL KANTINE UND ZURÜCK“!

Wittenseer unterstützt den Hamburger Betriebssport – und alle, die fit bleiben wollen!

## Ernährung und Burn-out

**WORKSHOP ]** Belastung und Stress sind unsere täglichen Begleiter. Das Essen wird ein immer größer werdendes Thema in unserer Gesellschaft. Was in diesem Zusammenhang deutlich wird: Ernährung und Burn-out beeinflussen sich gegenseitig stark.

Beim zweieinhalbstündigen Workshop des Betriebssportverbandes und der BARMER GEK am Donnerstag, den 26. Januar 2012, hörten die rund 60 Teilnehmer aus Hamburger Unternehmen und Betriebssportgemeinschaften drei Vorträge von unterschiedlichen Gesundheitsexperten.

Diplom Ökotrophologin Heike Niemeier erkennt, dass jede Stufe von Stress und Burnout Einfluss darauf hat, was und wie gegessen wird. Mit einfachen Tipps zu Lebensmitteln und schnellen Rezepten versuchte Frau Niemeier zu vermitteln, dass man schon mit geringem Aufwand, hier Veränderungen schaffen kann. Und zwar mit Erfolg.

Frau Christiane Sgolik von Fitline/PM-International referierte über die Vermeidung von Folgen des Dauerstresses durch die Versorgung von Nähr- und Vitalstoffen. Ebenso wies Frau Sgolik darauf hin, welche große Bedeutung ein starkes Immunsystem in Bezug auf Burnout hat.

„Burn-out erkennen – begleitende Diagnostik“, so lautete das Vortragsthema von Dr. Heinz Martens, Präventivmediziner bei OMC. Er zeigte auf, welche Möglichkeiten (sowohl allgemeine Frühzeichen, als auch diagnostische Methoden inklusive Laborwerte) es gibt, anhand derer man Belastungen und Gefährdungen durch Stress erkennen kann.

Viele Teilnehmer gingen mit neuen Erkenntnissen aus der Veranstaltung. Die Nachhaltigkeit dieses Seminars wird sich in der folgenden Zeit, mit der Entwicklung des Bewusstwerdens der Thematik, für jeden individuell darstellen lassen.

Wir sind froh, dass wir die Initialzündung dafür geben konnten.

Einen besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle an Biobob für die „Verobstung“ der Veranstaltung und an die Wittenseer Quelle für die Bereitstellung der Getränke weitergeben.

Die BARMER GEK und der Betriebssportverband werden in 2012 pro Quartal einen Workshop mit unterschiedlichen Gesundheitsthemen anbieten. Achten Sie dazu auf unseren Newsletter und auf die Ankündigungen auf unserer Homepage [www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de).

(Kai Windscheid (BARMER GEK) und Melanie Gronau)



**Heike Niemeier**  
Dipl. Ökotrophologin



Bild links:  
Bernd Meyer, Horst Hahn,  
Melanie Gronau und Ulrich  
Lengwenat-Hahnemann



Bild unten:  
Herr Hahn begrüßt im  
Namen der BARMER GEK



Die Ernährungsexpertin Heike Niemeier zieht die Teilnehmer in Ihren Bann ...

## B2RUN – Bewegungsauftrag für 100.000 Mitarbeiter

**FIRMENLAUF ]** B2RUN bewegt mit der Deutschen Firmenlaufmeisterschaft die Wirtschaft: Im dritten Jahr seines Bestehens meldeten deutschlandweit 3.500 Unternehmen insgesamt 70.000 ihrer Mitarbeiter zu den acht B2RUN Firmenläufen an, um die Gesundheit, das Teambuilding und die Motivation ihrer Mitarbeiter zu fördern. Darunter befanden sich auch 2.600 Läufer aus 200 Hamburger Unternehmen, die sich freuten, den gemeinsamen Zieleinlauf in die Imtech Arena zu erleben und dabei auch noch Gutes zu tun: Denn einen Teil der Anmeldegebühren spendet B2RUN für wohltätige Zwecke.

B2RUN richtet sich an Firmen jeder Größe: Ob Ich-AG oder DAX-Konzern, die Unternehmens- und Teamgröße spielt keine Rolle. Und die ca. sechs Kilometer lange Laufstrecke ist für jeden machbar, auch für Laufneulinge oder Nordic Walker. Jedes Unternehmen hat die Möglichkeit, sich für das große B2RUN Finale in Berlin zu qualifizieren. Dorthin werden nicht nur die schnellsten, sondern auch die größten und somit fittesten Unternehmen von B2RUN eingeladen. Im vergangenen Jahr vertrat unter anderem die Helmut-Schmidt Universität die Hansestadt beim Finale. Mit 100 engagierten Läufern stellten sie zuvor in Hamburg das größte Team. Für die kommende

Saison werden in Hamburg übrigens 5.000 Teilnehmer erwartet, deutschlandweit sogar bis zu 100.000. Seien auch Sie dabei,

wenn am 9. August 2012 in Hamburg der Startschuss fällt. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.b2run.de](http://www.b2run.de)



**EIN GESUNDHEITSWETTBEWERB FÜR UNTERNEHMEN**

**10% Ermäßigung pro Team für BSV-Mitglieder**

**10% DES PREISES SPAREN**

**EINLADUNG an alle Mitglieder des Betriebssportverbandes Hamburg**

Alle Mitgliedsunternehmen und Mitglieder des BSV können Teams zu Vorzugskonditionen anmelden.

Ein Team besteht aus 5 oder 7 Personen.

**In der Teilnahme inkludiert:**

- ein 3D-Bewegungsmesser der neuesten Generation mit 7-Tagesspeicher je Teammitglied
- Einrichtung, Bereitstellung und Zugang zur stepbystep.com Onlineplattform für jeden Teilnehmer
- Promotion-Paket

Regulärer Preis: 549,- Euro zzgl. MwSt.

**Teams laufen gemeinsam virtuell um die Welt!**

Steigern Sie die Alltagsbewegung und somit die Vitalität Ihrer Mitarbeiter  
Fördern Sie das WIR-Gefühl

**Folgende Cups finden dieses Jahr statt:**

- 13.02.-16.04.2012 | Start: Berlin – Ziel: London
- 04.06.-30.07.2012 | Start: Hamburg – Ziel: Dublin
- 10.09.-05.11.2012 | Start: Frankfurt – Ziel: Lissabon

Anmeldeschluss: jeweils eine Woche vor Startbeginn

Anmelden können Sie sich unter [www.stepbysteps.com](http://www.stepbysteps.com) Stichwort: BSV

Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit und machen Sie mit!

## OfficePhysio Die Online-Rückenschule

**OFFICEPHYSIO** | Die Situation – Der ganz normale Alltag: Herr und Frau Lehmann sind kaufmännische Angestellte bei Unternehmen in der Innenstadt. Wie Millionen andere fahren sie morgens mit der Bahn ins Büro, arbeiten 8-9 Stunden an einem PC, essen in der Firmenkantine zu Mittag und fahren abends mit der Bahn nach Hause. Abends treffen sie sich häufig mit Freunden, gehen Essen oder ins Kino. Die Lehmanns sind nicht unsportlich, aber sie treiben aus Zeitgründen nur selten Sport. Im Sommer gehen sie am Wochenende manchmal schwimmen oder spielen Tennis.

Den Großteil ihrer Zeit sind Herr und Frau Lehmann jedoch klassische Schreibtischtäter, die täglich über 10 Stunden sitzen und sich weniger als 2.000 Schritte bewegen.

Das Problem: Rückenschmerzen  
Aufgrund der Arbeit am PC klagt Herr Lehmann bereits seit einigen Jahren über starke Verspannungsschmerzen im Schulter-Nacken-Bereich, die zeitweise auch zu Kopfschmerzen führen. Frau Lehmann kennt das nur zu gut, zudem klagt sie über stechende Schmerzen in den Armen, die sie nicht genau lokalisieren kann und die vor allem nach intensivem

Gebrauch der Computermaus auftreten.

Aufgrund ihrer Beschwerden sind beide Lehmanns jedes Jahr ein paar Tage krankgeschrieben. Ihr Arbeitgeber hat dadurch Kosten in Höhe von 409 € je Krankheitstag. Schlimmer noch als die Kosten ist jedoch der tägliche Produktivitätsverlust, da sie ihre Arbeit häufig unter leichten Schmerzen verrichten. Das lenkt ab, und senkt die Konzentration.

### Die Lösung: OfficePhysio

Seit Kurzem aber unterbrechen sowohl Herr als auch Frau Lehmann ihre Tätigkeit am PC und führen Übungen für den Rücken- und Schulter-Nacken-Bereich direkt am Arbeitsplatz durch. Zweimal täglich legen sie so eine Physio-Pause ein – mal allein, mal mit den Arbeitskollegen gemeinsam. Ihr Arbeitgeber hat erkannt, dass es sich lohnt, in die Gesundheit der Mitarbeiter zu investieren. Daher wurden allen Mitarbeitern ein Zugang



bei der Online-Rückenschule [www.officephysio.de](http://www.officephysio.de) zur Verfügung gestellt. Nun werden sie mit gezielten Bewegungspausen unterstützt, die starre Sitzposition zu unterbrechen – ebenso wie das BSV-Team.



Beispiel einer Physio-Pause am PC Arbeitsplatz.

„Anfangs war es etwas ungewohnt, aber bereits nach wenigen Wochen fühlte ich mich einfach besser und stellte fest, dass sich auch meine Körperhaltung verbessert hat“, sagt Frau Lehmann, deren Beschwerden sich wesentlich verbessert haben.

Das Übungsprogramm von OfficePhysio basiert auf Ergebnissen medizinischer Studien, die belegen, dass bereits kurze Übungseinheiten am Arbeitsplatz ausreichen, um einen positiven Effekt für die Rückengesundheit und das allgemeine Wohlbefinden zu erreichen. Das Übungsprogramm wird laufend erweitert und neue Bereiche werden aufgenommen. Individuelle Statistiken und Erinnerungsfunktionen helfen den Teilnehmern bei der regelmäßigen Durchführung und ein E-Learning ermöglicht es, den Arbeitsplatz selbstständig nach ergonomischen Gesichtspunkten zu optimieren. Jede Übungseinheit besteht aus drei Übungen, die detailliert beschrieben und von einem erfahrenen Physiotherapeuten dargestellt werden.

Herr und Frau Lehmann wissen, Computerarbeit muss keine Schmerzen verursachen. Wenn auch Sie etwas für Ihre Rückengesundheit tun wollen, dann kontaktieren Sie das OfficePhysio Team oder Fr. Gronau vom BSV Team.

(Johannes Heering)

### Kontakt:

OfficePhysio GbR  
Johannes Heering  
Telefon: 04154-5988033  
Email: [heering@officephysio.de](mailto:heering@officephysio.de)

## SPORT TREIBEN und dabei **GESUND BLEIBEN** - Professionelle Bewegungsanalyse -

### ■ Kleine Video-Laufbandanalyse

- Aufnahmen vom Sprunggelenk
- Laufstilberatung
- Sportschuh- und Sporteinlagenberatung
- Dauer ca. 30 min

BSV-Preis  
€ 36,-

### ■ Mittlere Video-Laufbandanalyse

- Aufnahmen vom Sprunggelenk und Kniegelenk
- Laufstilberatung
- Sportschuh- und Sporteinlagenberatung
- Dauer ca. 45 min

BSV-Preis  
€ 54,-

### ■ Große Video-Laufbandanalyse

- Aufnahmen vom Sprunggelenk, Kniegelenk, Hüfte und Rücken
- Laufstilberatung
- Sportschuh- und Sporteinlagenberatung
- Dauer ca. 60 min

BSV-Preis  
€ 72,-

### ■ Sportkompressionsstrümpfe

- bessere Durchblutung der Beine für mehr Energie
- Vorbeugung von Schwellungen
- verbesserte Mikrozirkulation  
⇒ schnellerer Abbau von Laktaten
- Reduzierung der Verletzungsgefahr

BSV-Preis  
ab € 49,90,-

STOLLE'S Vitalwelten in Hamburg • [www.vitalwelten-stolle.de](http://www.vitalwelten-stolle.de)



■ Blankenese  
Erik-Blumenfeld-Platz 27a  
22587 Hamburg  
Tel.: 040 86 27 68



■ Rotherbaum  
Mittelweg 43  
20149 Hamburg  
Tel.: 36 09 02 05

Unser Team aus Sportwissenschaftlerin/-Therapeutin, Orthopädie-Schuh-Technikern und Sanitätsfachberater/innen zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Ziele ohne Beschwerden erreichen können!

Für eine Analyse vereinbaren Sie bitte einen Termin.



## Aktuell zum Jahresabschluss 2011: Ab diesem Jahr umsatzsteuerpflichtig? Die sogenannte „Kleinunternehmerregelung“



**RECHT ]** Das Jahr 2012 hat begonnen und damit hat in den allermeisten Vereinen und Verbänden das Geschäftsjahr 2011 geendet. Damit stellt sich, wie zu jedem Wechsel des Geschäftsjahres, auch die Frage der Umsatzsteuerpflicht des Vereins für das neue Jahr. Denn diese kann sich wegen der sogenannten „Kleinunternehmerregelung“ in § 19 Abs. 1 Umsatzsteuergesetz (UStG) jährlich ändern.

Der Umsatzsteuer unterliegen die Lieferungen und sonstigen Leistungen, die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Satz 1 UStG). Unternehmer ist, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt. Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit des Vereins/Verbands zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht, Gewinn zu erzielen, fehlt oder ein Verein/Verband nur gegenüber seinen Mitgliedern tätig wird (§ 2 Abs. 1 UStG).

Jedoch wird die Umsatzsteuer von Unternehmern nicht erhoben, wenn der Umsatz zuzüglich der darauf entfallenden Steuer im vorangegangenen Kalenderjahr 17.500,00 € nicht überstiegen hat und im laufenden Kalenderjahr 50.000,00 € voraussichtlich nicht übersteigen wird (§ 19 Abs. 1 UStG).

Zu diesem nach § 19 Abs. 1 UStG zu berücksichtigenden Umsatz zählen in der Regel nicht die Einnahmen im ideellen Bereich des Vereins. Denn der ideelle Bereich des Vereins/Verbands gehört zu seiner nichtunternehmerischen Sphäre. Darunter fallen die Aktivitäten des Vereins, die seiner Mitgliederverwaltung und seinen

Satzungszwecken dienen. Einnahmen aus derartigen Tätigkeiten fehlt es an der Erbringung von Leistungen des Vereins/Verbands an das Mitglied im Rahmen des nach dem Umsatzsteuerrecht erforderlichen Leistungsaustauschs (z. B. Spenden). Deshalb zählen auch die Mitgliedsbeiträge nicht als Zahlungen zur Erlangung von Leistungen des Vereins, da sie unabhängig von der Inanspruchnahme von Vereinsleistungen gezahlt werden.

Leistungen des Vereins gegenüber Dritten, aber auch gegenüber Mitgliedern, für die ein gesondertes Entgelt gezahlt wird, werden im unternehmerischen Bereich erbracht und sind deshalb bei der Berechnung des erzielten Umsatzes im Sinne des § 19 Abs. 1 UStG grundsätzlich zu berücksichtigen. Das können auch Leistungen im Rahmen des Zweckbetriebes (z. B. sportliche Veranstaltungen) oder der Vermögensverwaltung (z. B. Miet- oder Pachteinnahmen) sein.

Aber auch hier gibt es Ausnahmen. So werden in § 4 UStG verschiedene typische Umsätze von gemeinnützigen Vereinen/Verbänden durch das Umsatzsteuergesetz ausdrücklich als umsatzsteuerfrei erklärt und sind deshalb in § 19 Abs. 1 UStG nicht zu berücksichtigen.

Übersteigen die zu berücksichtigenden Umsätze nicht den Betrag von 17.500,00 € im Vorjahr und voraussichtlich von 50.000,00 € im neu begonnenen Jahr, gilt der Verein als Kleinunternehmer. Das bedeutet, der Verein braucht sich auch im neuen Jahr um die weiteren Bestimmungen des Umsatzsteuergesetzes nicht zu kümmern. Er braucht dann auch im laufenden Jahr keine

Umsatzsteuererklärung abzugeben. Allerdings darf er in seinen Rechnungen auch keine Umsatzsteuer ausweisen! Wenn er diese trotzdem ausweisen sollte, dann muss er diese auch an das Finanzamt abführen (§ 14c Abs. 1 UStG).

Ist jedoch auch nur eine der beiden Grenzen überschritten, dann muss der Verein/Verband im aktuellen Jahr nicht nur die entsprechenden Umsatzsteuervoranmeldungen und im Folgejahr die abschließende Umsatzsteuererklärung beim Finanzamt abgeben. Er muss darüber hinaus auch auf den von ihm auszustellenden Rechnungen über umsatzsteuerpflichtige Leistungen alle Erfordernisse für eine ordnungsgemäße Rechnungsstellung (§ 14 UStG) beachten. Das heißt insbesondere, dass er dort die Umsatzsteuer ausdrücklich ausweisen muss.

Es empfiehlt sich also, bei jedem Verein beim Start ins neue Jahr schnellstens zu prüfen, ob die Umsätze des Vereins eine der beiden obengenannten Grenzen überschritten haben bzw. zu überschreiten drohen. In Zweifelsfragen sollten Sie auf jeden Fall kompetente Hilfe in Anspruch nehmen, da auch eine persönliche Haftung des vertretungsberechtigten Vorstands für nicht oder nicht rechtzeitig abgeführte Steuern in Betracht kommt (§ 69 Abgabenordnung).

(Patrick R. Nessler,  
Rechtsanwalt)

Rechtsanwalt Patrick R. Nessler  
DBSV-Generalsekretär  
Königsbahnstr. 5  
D-66538 Neunkirchen/Saar  
Tel.: 06821 / 13030  
Fax: 06821 / 13040  
Mail: Patrick.Nessler@Betriebs-sport.net

## Veranstaltungskalender des Betriebssportverbandes Hamburg e.V.

Allgemein	27.03.2012	BSV-Verbandstag ERGO Versicherung	Hauptgebäude, Überseering 45
	20.03.2012	Jahreshauptversammlung ECSG	BSV Raum 17
	25.04.12	BSV-Chorkonzert	Laeiszhalle (kleiner Saal)
	17.05.–20.05.12	10. Jubilee Tournament (Fußball Tennis usw.)	Eindhoven
	31.10.12	2. Fachkongress Betriebliche Gesundheit in Motion	CCH
	04.–06.05.12	3. BSV-Fitness-Wochenende	Weissenhäuser Strand
	11.–13.05.12	VBG-Seminare	Storkau
Bowling	01.03.–04.03.12	6. Betriebssportmeisterschaft Doppel u. Mixed	Nürnberg
	24.03.–25.03.12	Frühjahrmixed	Hamburg
	14.04.–15.04.12	Doppelmeisterschaft (1. Antritt)	Hamburg
	05.05.–06.05.12	Doppelmeisterschaft (2. Antritt)	Hamburg
	26.05.–28.05.12	Internationales Städteturnier	Wien
Fußball	02.03.–03.03.12	13. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Hallenfußball	Kassel
	04.08.–05.08.12	1. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Großfeld	Hagen / Westfalen
Golf	05.05.2012	Regionales Qualifikationsturnier zur DBM 2012	Brunstorf
	19.05.2012	Regionales Qualifikationsturnier zur DBM 2012	Maritim Otseepark
	02.06.2012	Regionales Qualifikationsturnier zur DBM 2012	Hockenberg
Kegeln	11.04.2012	Auf- und Abstiegsspiele	Barmbek
	17.04.2012	Pokalendspiel	Barmbek
	23.04.2012	Endspiel S-Klassen	Barmbek
Leichtathletik	11.03.2012	Hallensportfest	Hamburg
	17.03.2012	Werfertag Philips LG	Jahnkampfbahn
	18.03.2012	Halbmarathon-MS (BSV-LA + BMS Sportveranstaltungs GbR)	Bramfeld
	25.03.2012	Leichtathletik 99. Alsterstaffel	Binnenalster
	31.03.2012	Philips-Waldlauf	Niendorfer Gehege
	06.06.2012	Laufen City Nord Lauf (3,3 km und 10 km, Kinderlauf)	City Nord Park und Stadtpark



# Kontakte auf einen Blick:

## PRÄSIDIUM

Aurin, Ingo (Präsident)  
Tel. 04103 - 18 81 670  
Fax 04103 - 18 81 738  
Friedhofsweg 38 c, 25488 Holm  
ingo.aurin@hamburg.de

Meyer, Bernd (Vizepräsident)  
Tel. 040 - 270 22 27  
Semperplatz 3, 22303 Hamburg  
willmey@t-online.de

Wabner, Klaus (Referent für Finanzen)  
Tel. 040 - 789 160-12  
Goldbekufer 32, 22303 Hamburg  
k.wabner@peute.de

N.N.  
(Referent für Öffentlichkeitsarbeit)

N.N.  
(Sportreferent)

Todt, Holger (Sportreferent)  
Tel. 040 - 641 59 36  
Fax 641 40 20  
Rotdornallee 5b, 22175 Hamburg  
holger-todt@t-online.de

Fülscher, Helga (Sportreferentin)  
Tel. 040 - 59 76 55  
Struckholt 4, 22337 Hamburg  
h.u.h.fue@arcor.de

Holdhoff, Alfred (Referent für Sonderaufgaben)  
Tel. 040 - 657 05 72  
Fax 0911 - 30844244 77  
Mellmannweg 30, 22041 Hamburg  
BSVAHoldhoff@aol.com

Landmesser, Gerhard  
(Referent für Rechtsangelegenheiten)  
Tel. 040 - 32 32 83 15  
Jungfernstieg 1, 20095 Hamburg

## BSV-GESCHÄFTSFÜHRER

Lengwenat-Hahnemann, Ulrich  
(Geschäftsführer)  
Tel. 040 - 23 37 77  
Wendenstr. 120, 20537 Hamburg  
ulrich.lengwenat-hahnemann@bsv-hamburg.de

## EHRENRAT

Mühlertz, Jürgen (Sprecher)  
040 - 602 88 79  
Poppenbüttler Landstraße 7  
22391 Hamburg

Christoffers, Alfred  
Holst, Gunter  
Hoops, Günther  
Klages, Bernd  
Siedhoff, Johannes  
Vielhauer, Hans-Günther

## BERUFUNGS-AUSSCHUSS

Inselmann, Uwe (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 54 31 48  
Gutenbergstraße 13 d, 22525 Hamburg

Augsburg, Günter (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 523 75 33  
Hermann-Löns-Weg 39  
22848 Norderstedt

## BETRIEBSSPORT-CASINO

Karsten Marsch  
Tel. 040 - 23 68 72 40  
Wendenstraße 120  
20537 Hamburg  
www.betriebssportcasino.de

## AUSSCHÜSSE

**Badminton-Ausschuss**  
Neumann, Carsten (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 70 10 49 36  
Höpenstraße 83, 21217 Seevetal  
casaneumann@gmx.de

Hinzmann, Karsten (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 68 94 65 58  
Paalende 23, 22149 Hamburg  
K.hinzmann@gmx.net

**Bowling-Ausschuss**  
Großmann, Wolfgang (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 64 94 02 10  
Fax 64 94 02 11  
Hirsekamp 25, 22175 Hamburg  
ws.grossmann@t-online.de

Sigrid Schmoock (stv. Vorsitzende)  
Tel. 040 - 23 666 272 (g)  
Tel. 040 - 722 54 07  
Reinskamp 20, 22117 Hamburg

**Casting-Ausschuss**  
Walther, Michael (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 640 64 60  
Kunaustr. 22  
22393 Hamburg  
casting\_bsv@email.de  
Peters, Klaus-Dirck (stv. Vorsitzende)  
Tel. 040 - 84 36 73  
Vattenfall

**Chorsingen-Ausschuss**  
Bauersachs, Gisela (Vorsitzende)  
Tel. 040 - 58 35 68  
bauersachs-hamburg@t-online.de

Otto, Peter (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 82 67 51  
ip.otto@gmx.de

**Faustball-Ausschuss**  
Frohirt, Holger (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 608 41 58  
Blaubeerenstieg 18, 22397 Hamburg

Andrae, Günter (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 551 14 76  
Fax 55 54 95 21  
Turonenweg 42, 22459 Hamburg

**Fitness und Gesundheit**  
Gronau, Melanie  
Tel. 040 - 23 85 79 62  
BSV Geschäftsstelle  
melanie.gronau@bsv-hamburg.de

**Fußball-Ausschuss**  
Kichniawy, Milton (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 428 53 53 69  
milton.kichniawy@finanzamt.ham-  
burg.de

Roland Rohde (stv. Vorsitzender)  
roland.rohde@vattenfall.de

**Schiedsrichter-Ausschuss Fußball**  
Jenke, Jörn (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 250 46 16  
Bethesdastraße 1a, 20535 Hamburg  
joern.jenke@arcor.de

Wittnebel, Klaus (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 720 50 10  
Am Gehölz 3, 21465 Wentorf

**Golf-Ausschuss**  
Lapp, Stephan (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 46 00 87 85  
stephan.lapp@gmx.de

Schaller, Jochen (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 47 81 53  
jooochen@aol.com  
**Handball-Ausschuss**

Melcher, Reiner (Vorsitzender)  
04101-04 850  
Heideweg 104 a, 25469 Halstenbek  
r-melcher@t-online.de

Maack, Horst (stv. Vorsitzender)  
Tel. 04532-51 83  
Amselweg 40, 22941 Bargteheide

**KartSport-Ausschuss**  
Fischer, Mirco (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 22 62 32 62  
Tel. 040 - 41 43 03 10 (g)  
kontakt@kartliga-hamburg.de

Schäfing, Benjamin (stv. Vorsitzender)  
benjamin.schaefig@gmail.com

**Kegel-Ausschuss**  
Selvert, Monika (Vorsitzende)  
Tel. 040 - 429 178 60  
Fax 429 178 61  
Birkenau 10, 22087 Hamburg  
m.selvert-sportkegeln@gmx.de

van Remmen, Karin (stv. Vorsitzende)  
Tel. 040 - 54 64 24  
Nienredder 11a, 22527 Hamburg  
karin.van.remmen@gmx.de

**Leichtathletik-Ausschuss**  
Orlowski, Bernd (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 89 59 44  
Woyrschweg 37, 22761 Hamburg

Schröder, Birger (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 4156 23 54 (g)  
b.schroeder@ndr.de

**Radsport-Ausschuss**  
Schwarz, Manfred (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 401 658 35  
Fax 51 31 14 84  
radmanne@gmx.de

Bruder, Christian (stv. Vorsitzende)  
Mob. 0151-10 81 44 06  
ch.brunder@ndr.de

**Ruder-Ausschuss**  
Reidt, Armin (Vorsitzender)  
040 - 4124 70 70 (g)  
Armin.reidt@si-bausparen.de

**Schach-Ausschuss**  
Kaliski, Achim (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 4 28 04 63 03  
Setzergasse 5  
22117 Hamburg  
Achim.Kaliski@arcor.de

Maifeld, Uwe (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 4 28 88 07 29  
uwe.maifeld@hamburg.de

**Schwimm-Ausschuss**  
Quade, Andreas (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 63 76-24 40 (ERGO)  
Fax 63 76-25 59  
Überseering 45, 22297 Hamburg  
Andreas.Quade@ergo.de

Birte Branig (stv. Vorsitzende)  
Tel. 040 - 64 61-13 45 (g)  
Tel. 040 - 642 98 18  
Rotdornallee 5 a, 22175 Hamburg  
birte.branig@katatjufa.net

**Segel-Ausschuss**  
Fitz, Elisabeth (Vorsitzende)  
Tel. 040 - 57 44 83  
Wildacker 19, 22523 Hamburg  
elisabeth.fitz@t-online.de

Elke Burmeister (stv. Vorsitzende)  
Tel. 040 - 04803 61 80  
Burmeister-gotlewski@t-online.de

**Slotcar-Ausschuss**  
Beyersdorf, Daniel (Vorsitzender)  
Behrendsen, Karsten (stv. Vorsitzender)  
BSV-Slotcar@BSG-Generali.de

**Sportschießen-Ausschuss**  
Rosenfelder, Helmut (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 64 73 819  
Mob. 0160-585 94 33  
Fax 03 21 27 36 86 37  
Grömitzer Weg 24 b, 22147 Hamburg  
helmutrosenfelder@web.de

Feil, Thorsten (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 65 80 32 61 (g)  
Tel. 04192-81 64 56  
Fax 012125-347 50 24  
Lessingstraße 24f, 24576 Bad Bramstedt  
ts.fe.@web.de

**Squash-Ausschuss**  
Soltwedel, Torsten (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 29 67 95  
tsoltwedel@aol.com

Babisch, Achim (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 50 70 21 40  
achim.babisch@lht.dhl.de

**Tennis-Ausschuss**  
Wilmans, Ralph (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 710 31 29  
Sandkamp 7, 21465 Reinbek  
rwilmans@web.de

Vogel, Roderich (stv. Vorsitzender)  
Mob. 0172-45 414 52  
BAT

**Tischtennis-Ausschuss**  
Nibbe, Jürgen (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 711 91 68  
Fax 731 686 40  
Unterer Landweg 14, 22113 Hamburg  
j.nibbe@t-online.de

Gerhard, Jürgen (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 553 43 79  
Fax 040 - 55 77 94 51  
Ebeersreye 104, 22159 Hamburg  
juergen.gerhard@hanse.net

**Triathlon-Ausschuss**  
Hahn, Ronald (Vorsitzender)  
Mob. 0173-608 78 43  
ronald.hahn@bsv-triathlon.de

Hübert, Susann (stv. Vorsitzende)  
Tel. 04103 88 99 3  
susann.huebert@bsv-triathlon.de

**Volleyball-Ausschuss**  
Kaspereit, Thilo (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 63964403  
thilo.kaspereit@vattenfall.de

Seebbrandt, Torsten (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 63764185  
torsten.seebbrandt@ergo.de

**Skat-Ausschuss**  
Przybysz, Werner (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 56 00 99 72  
weprzy@freenet.de